17.05.2017

FEBRUAR 2017: GLEICH DREI KFZ-LACKIERBETRIEBE PLEITE!

Drei Insolvenzfälle bei reinen Autolackierereien im Februar 2017 bedeuten eine Steigerung um satte 200 Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres Februar 2016: Damals musste lediglich ein Kfz-Lackierbetrieb schließen.

INSGESAMT JEDOCH LEICHTE ERHOLUNG

Insgesamt hat die Zahl der Unternehmenspleiten im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Februar 2017 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 2016 allerdings leicht um 5,6 Prozent abgenommen.
Nach 18 Pleiten im Februar 2016 mussten im gleichen Monat des Jahres 2017 lediglich 17 Betriebe Zahlungsunfähigkeit anmelden. Im Vergleich zum unmittelbaren Vormonat Januar 2017 (24 Unternehmenspleiten in der Kfz-Instandsetzung) ist der Rückgang noch deutlicher.

VOR ALLEM KLEINSTUNTERNEHMEN BETROFFEN

Von den 17 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Februar 2017 waren insgesamt 34 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Im Klartext: Pleite gingen wiederum vor allem Einzelunternehmer sowie Kleinstbetriebe. Diese Erkenntnis dürfte dem Trend zu

Betriebsübernahmen bzw. größeren Unternehmenseinheiten erneut Nahrung geben. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 2,3 Millionen Euro.

AUCH BRANCHENÜBERGREIFEND WENIGER FÄLLE VON ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im Februar 2017 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 1.580 ab – das sind gegenüber Februar 2016 minus 13,6 Prozent.

Quelle: Destatis, Mai 2017

Andreas Löffler